

Es gilt das gesprochene Wort!

**Einweihung des Hauses Oberviechtach der Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen**

am 5. Mai 2018 in Oberviechtach

Grußwort von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Sehr geehrter Herr Bürgermeister [Weigl],

sehr geehrte Frau Loew [Geschäftsführerin Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen],

sehr geehrter Herr Pirzer [Geschäftsführer IMMOVI]

sehr geehrte Frau Jung [Einrichtungsleitung Haus
Oberviechtach],

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste!

Sehr gerne bin ich Ihrer Einladung gefolgt und zur
Einweihung des **Hauses Oberviechtach der Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen** hierhergekommen.

Johann Wolfgang von Goethe hat einmal gesagt: *Man
muss sich immerfort verändern, erneuern, verjüngen, um
nicht zu verstocken.*

Es ist mir daher heute eine besondere Freude,
zusammen mit Ihnen **dankbar zurück** und
zuversichtlich nach vorne zu schauen. Ich denke
dabei zum Beispiel an Ihren Umzug, der ja bereits im

Winter des letzten Jahres stattgefunden hat. Gerade auch wer die **Entwicklungen und die Veränderungen während der Umbau- und Umzugsphase** mitverfolgt hat, der weiß, dass hier mit ganz viel Fingerspitzengefühl vorgegangen wurde: Immer wieder haben Sie, **liebe Bewohnerinnen und Bewohner, den Bauplatz besucht**, waren **ganz nah am Geschehen dran** – um sich so Schritt für Schritt an den Gedanken eines Umzugs und an **Ihr neues Zuhause** zu gewöhnen.

Eines ist dabei klar: In **Oberviechtach** – aber auch in allen anderen Einrichtungen, die vom **Dienstleistungsunternehmen Dr. Loew** betreut werden, steht der **Mensch im Mittelpunkt** – und zwar der Mensch mit ganz besonderen Bedürfnissen.

- Die Einrichtungen ermöglichen eine **ganzheitliche und bedarfsgerechte Förderung**, die dabei hilft, **individuelle Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse** zu entdecken.
- Die Struktur und die Konzeption der Häuser sind dabei auf das **persönliche Wohlbefinden ihrer Bewohner** ausgerichtet.
- Dem **Bedürfnis nach einem geschützten Raum und nach Sicherheit** wird hier ebenso Rechnung getragen wie dem **Wunsch nach**

gesellschaftlicher Teilhabe und Teilnahme am öffentlichen Leben.

- Es gibt Angebote, die dem **Tag eine Struktur** geben, die den **individuellen Bedürfnissen** entsprechen und die ein **hohes Maß an Selbständigkeit und Selbstbestimmung** ermöglichen.

Das geht nur, wenn zwischen Menschen mit Behinderung und ihren Betreuern ein Klima herrscht, das von **gegenseitiger Wertschätzung** geprägt ist und das **Kommunikation auch ohne Worte** erlaubt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in den jeweiligen Einrichtungen nicht etwa „im Heim“, sondern sie sind hier wirklich **zu Hause**.

Und deshalb kann ich mir sehr gut vorstellen, dass es Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, nicht leichtgefallen ist, als Sie Ihr „altes Zuhause“ in **Niedermurach** nach **27 Jahren** verlassen haben, um nun in ein neues Zuhause nach **Oberviechtach** zu ziehen.

Nun ist es ja so, dass ein **Umzug** schon unter normalen Bedingungen **anstrengend** und **aufregend** ist. Man

lässt zurück, was man lieb gewonnen hat und was einem in den letzten Jahren und Jahrzehnten vertraut geworden ist. **Alte Bekannte** und **gute Nachbarn** ebenso wie **erprobte Strukturen** und **gewohnte Wege**. Wenn nun noch **besondere Umstände** hinzukommen, dann ist das Ganze ungleich schwerer: **Aber Sie haben das ja schon ganz wunderbar gemeistert.**

Und ich bin mir sicher, dass Sie jetzt trotz aller Wehmut und allem Trennungsschmerz **mit Zuversicht nach vorne** und dem neuen Abschnitt entgegenblicken können. Denn bei aller Veränderung gibt es dennoch eine **Konstante**, die bleibt: **Das ist die Begegnung und die Förderung**. Hier in **Oberviechtach** finden Sie einen **Ort der verständnisvollen Begegnung und einen Lebensraum mit der Möglichkeit zu sozialen Kontakten und gesellschaftlichem Austausch**. Sie können in dieser Gemeinde selbständig einkaufen, ein Kino besuchen oder ähnliche Aktivitäten betreiben. Wichtig ist dabei eine Atmosphäre, die geprägt ist von **Akzeptanz und Verständnis**, von **Anerkennung und gegenseitigem Respekt** sowie **Gleichbehandlung und Gleichstellung**.

Hier in **Oberviechtach** findet man beste Voraussetzungen: **Unterstützung und Hilfe**, da wo sie gebraucht wird und ein Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen. Und ich bin mir sicher, dass es bei Feierlichkeiten und anderen Veranstaltungen auch Gelegenheit geben wird, die „alten“ Bekannten und Nachbarn aus **Niedermurach** wieder zu treffen.

Ich danke allen Verantwortlichen und Beteiligten für Ihr großartiges Engagement. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich, dass Sie sich hier in **Oberviechtach schnell einleben** und sich wohl in Ihrem neuen Zuhause fühlen.